

## Charly Weiper läuft für Menschen in Srebrenica

Der joggende Friseur sammelt für das Projekt »Zurück ins Leben« – 1746 Kilometer in 57 Tagen

**Taching am See.** Karl-Heinz Weiper, kurz genannt »Charly«, läuft seit dem 18. Juli quer durch Deutschland und ist in Taching »zwischenlandet«. Der 55-jährige Mann möchte an das schreckliche Massaker erinnern, das vor 15 Jahren in Srebrenica Bosnien/Herzegowina begangen wurde und Spenden sammeln für das Projekt »Zurück ins Leben.«

Am 11. Juli 1995 nahmen die bosnisch-serbischen Einheiten die Stadt ein und töteten 8372 Männer und Buben auf grausamste Weise. Der Hauptverantwortliche für diese Gräueltat, Ratko Mladic, ist bis heute nicht gefasst. Um den Massensmord zu verschleiern, verstreuten die Täter menschliche Überreste auf mehrere Gebiete. Bislang konnten nur knapp 4000 der Getöteten auf dem Gedenkfriedhof in Potocari beerdigt werden. Die Suche nach Opfern geht immer noch weiter.

Charly Weiper, ein Friseurmeister aus Havixbeck nahe Münster, möchte dies in Erinnerung bringen und Spenden sammeln für das Projekt »Zu-

rück ins Leben«. Viele Hinterbliebene, die teilweise mehr als acht Familienmitglieder verloren haben, sind schwer traumatisiert und brauchen dringend Hilfe. Die Familien müssen wieder Lebensmut und neue Perspektiven bekommen.

Doch was war der Auslöser zu einer solch humanitären Aktion? Charly erzählte dem **Traunsteiner Tagblatt**: »Wir haben durch eine Weiterbildung den Gründer des Vereins »Unterstützung Osteuropa e.V.« kennengelernt. Meine Tochter Janina leitete nach dieser Ausbildung einen Konvoi nach Bosnien. Als sie wieder zurückkam, haben wir einen ganz veränderten Menschen erlebt. Der Verein hat mich neugierig gemacht und ich bin dann bei einem Konvoi mitgefahren. Ich wollte wissen, ob das Geld wirklich eins zu eins auch ankommt. Danach ließ mich das Thema nicht mehr los. Wir saßen dann einmal zusammen und es hieß, dass Europa kaum mehr Interesse an dieser Problematik zeigt. Ein schneller Spruch von mir wurde dann zur Idee: Ich laufe für Srebrenica.«



*Charly Weiper (Mitte) möchte 80000 Euro für die Menschen in Srebrenica sammeln. Auf seinem Charity-Lauf wurde er einige Kilometer von Tachinger Läufern und Bürgermeisterin Ursula Haas (Zweite von links) begleitet. (Foto: Sojer)*

Charly sieht seine Aufgabe darin, diesen Menschen, die so viel Leid aushalten müssen, zu helfen. Er möchte 80000 Euro zusammenbringen, damit könnten 200 Therapieplätze garantiert werden.

Dieses soziale Engagement unterstützt auch die Gemeinde Taching: Ursula Haas und die Lauffreunde begleiteten den Charityläufer solidarisch ein

kleines Stück seines langen Weges. Insgesamt 1746 Kilometer in 57 Tagen muss Charly laufen. Am Sonntag ist in Radstadt dann Halbzeit. Das Endziel ist die Gedenkstätte Potocari/Srebrenica in Bosnien.

Ein Spendenkonto ist bei der Volksbank Baumberge eingerichtet:  
Kontonummer 403616606,  
Bankleitzahl 40069408.  
soj